

Roadmap zur Erarbeitung des Konzeptes „Offensive ländlicher Raum“

Information aus der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden und Fraktionsvorstand am 2. Dezember 2017

- Information:** Die gemeinsame Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden und Fraktionsvorstand nimmt die folgende Roadmap zur Erarbeitung des Konzeptes „Offensive ländlicher Raum“ zur Kenntnis.
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
- Weitere Maßnahmen:** -
- Finanzen:** keine
- Weitere Maßnahmen:** -
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

f.d.R.

Dresden, den 02. Dezember 2017



Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer

Roadmap zur Erarbeitung des Konzeptes „Offensive ländlicher Raum“

Die 2. Tagung des 14. Landesparteitages hat auf seiner Beratung in Chemnitz mit Annahme des Leitantrages beschlossen, eine „Offensive ländlicher Raum“ der Landespartei zu starten und dafür einen Kostenrahmen von 100.000 Euro benannt. Entgegen der üblichen Verfahren, zunächst ein Projekt konzeptionell zu untersetzen und dieses anschließend zu budgetieren erging mit dem Beschluss von Budget und Maßnahme in diesem Falle ein Auftrag an die Landespartei seine Gremien, die Offensive konzeptionell, inhaltlich und strategisch zu untersetzen. Dieser ungewöhnliche Weg bietet dabei eine neuartige Möglichkeit: So konnten in der Vergangenheit einige Konzepte zur Präsenz der Partei, die im Kleinen entstanden sind, finanziell nicht unterlegt und so auch nicht umgesetzt werden. An einem Budget mangelt es bei diesem Vorschlag jedoch nicht mehr.

Nach erster Verständigung auf der Klausur des neuen Landesvorstandes in Dresden ist es nicht das Ziel des Gremiums, die konzeptionelle Arbeit als Top-Down-Prozess, also als ein von oben herab über die Partei gestülptes Konzept zu entwickeln, sondern die breite Mitwirkung der Partei an der Konzeption zu ermöglichen. Gliederungen und örtliche Verbände sind demnach dazu aufgerufen, in einem Ideenwettbewerb konzeptionelle Vorschläge zu unterbreiten, die in die Offensive ländlicher Raum einfließen sollen. Dazu gehören

1. Landesweite Konzeptteile, die durch oder mit Unterstützung von der Landesebene in der Partei umgesetzt werden sollen,
2. Modellprojekte, die in einem räumlich und/oder zeitlich beschränkten Rahmen erprobt und danach der Landespartei und ihren Gliederungen konzeptionell zur Nachahmung aufbereitet werden,
3. Konzepte zur Schulung/zum Wissenstransfer innerhalb der Partei und ihrer Gliederungen für die zukünftige Parteilarbeit und –präsenz insbesondere im ländlichen Raum bzw. im wohnortsnahen Umfeld.

Da wir zum einen in die Offensive kommen wollen und müssen, ist der Zeitplan zur Erarbeitung und zum Beschluss eines gemeinsamen Konzeptes herausfordernd. Gleichwohl haben wir in einer Vielzahl von Beratungen in der ersten Jahreshälfte die Möglichkeit, uns konzeptionell auszutauschen. Auf dieser Grundlage entstand die folgende Roadmap:

- 19.12.2017 (vorb.): KreisgeschäftsführerInnenberatung (offenes Wahlplenum)**
Erster Austausch zu erprobten Konzepten, Modellprojekten, Ideen für eine Offensive ländlicher Raum mit KGF, KVs, Wahlkampfverantwortlichen und AutorInnen zu Papieren zur stärkeren Verankerung der Partei im ländlichen Raum.
- 19.01.2018: Landesvorstand**
Erste Beratung zu den eingegangenen Ideen- und Konzeptvorschlägen, Beauftragung der Erarbeitung, Zuweisung von Verantwortlichkeiten.
- Mitte Feb. 2017 Ende der Projektierungsphase**
Abschluss der Projektaquise aus den Gliederungen und örtlichen Verbänden. Erstellung konzeptioneller Eckpunkte zur Vorbereitung der Entwurfsfassung.
- 13.03.2018: KreisgeschäftsführerInnenberatung (offenes Wahlplenum)**
Austausch über die konzeptionellen Eckpunkte, Projektpriorisierung.
- 24.03.2018: gf. Landesvorstand mit den Örtlichen Verbänden**
Austausch über die konzeptionellen Eckpunkte, Projektpriorisierung durch die Örtlichen Verbände.
- 14.04.2018: Gemeinsame Beratung des Landesvorstandes mit dem Landesrat**
Austausch und Abstimmung über den Entwurf der Reinschrift der Konzeptfassung.
- 08.05.2017 KreisgeschäftsführerInnenberatung (offenes Wahlplenum)**
Finale Diskussion des vorliegenden Entwurfes der Konzeption
- 18.05.2018: Landesvorstand**
Beschlussfassung des Konzeptes „Offensive ländlicher Raum“ und Beauftragungen zur Umsetzung.
- 26.05.2018: Tag der (Neu-) Mitglieder**

Start der Umsetzungsphase. Information, Transfer und Einbindung der Mitglieder in die Umsetzung des Projektes.

8.12.2018:

Gemeinsame Beratung des Landesvorstandes, des Landesrates, der Kreisvorsitzenden und des Fraktionsvorstandes

Erste Evaluation der Umsetzung des Konzeptes. Entscheidung über Fortschreibungsbeschluss.

Die Roadmap enthält selbstverständlich einige Unwägbarkeiten: Was passiert bspw. im Falle von Neuwahlen im 1. oder 2. Quartal 2018? Nach eingehender Überlegung hat sich die Landesgeschäftsführung dazu entschlossen, keine zeitliche Konzeption der Terminleisten der Landespartei für diesen Fall vorzubereiten, da derzeit niemand sicher sagen kann, ob oder wann es zu Neuwahlen im Bund kommen könnte. Für diesen Fall gilt die 60-Tages-Frist des Grundgesetzes. Alle Maßnahmen der Landespartei treten in diesem Zeitraum hinter die Wahlvorbereitung zurück. Insofern ist eine B-Planung für den Fall von Neuwahlen rein spekulativ. Auch sind in der Projektierungs- und Konzeptionsphase der Offensive selbstverständlich alle Gliederungen und Gremien der Partei dazu aufgerufen, die jeweils vorliegenden Arbeitsstände zu diskutieren und Änderungsbedarfe frühzeitig anzuzeigen. Auf eine entsprechende Erweiterung der Meilensteine der Roadmap wird daher verzichtet.